

# Gemeinde brief

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Halver  
Ausgabe 2/2023

## GOTTes dienste

### Aus dem Inhalt:

- Gottesdienste
- Es ist soweit
- 3:16 – dein  
Jugendgottesdienst

INHALT

Editorial	2
Gottesdienst	3 – 5
Gottesdienste in der Nicolai-Kirche	6 – 7
Es ist soweit	8 – 10
Besondere Termine	11
Gemeindekalender	12 – 13
Dreizehnte – ein	
Jugendgottesdienst	14 – 15
Abkündigungen	18
Anschriften	19
Zu guter Letzt	20

Impressum

Hrsg.: Evangelische Kirchengemeinde Halver, Kirchstraße 7  
 Redaktion: Heike Esken (V.i.S.d.P.), Kerstin Escher, Britta Ober  
 Layout: Sabine Grotehans  
 Druck: Walter Müller GmbH, Oberbrügge  
 Auflage: 3.500 Exemplare  
 Verteilung: kostenlos an evangelische Haushalte durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer  
 Redaktionsschluss: 15.05.2023

Editorial



Gemeinde lebt und Gemeinde verändert sich!

Gerade in den letzten drei Jahren musste sich immer wieder so einiges ändern, damit das Gemeindeleben irgendwie stattfinden konnte.

Unsere Gottesdienste online auf YouTube, wer hätte sich das vorstellen können? Und mittlerweile ist es für viele Menschen eine ganz wunderbare Möglichkeit, überhaupt am Gottesdienst teilzunehmen.

Das Presbyterium ist – gerade was Gottesdienste angeht – immer wieder bemüht, die Wünsche aller Beteiligten und der Gemeinde wahrzunehmen und umzusetzen.

Es gibt viel zu bedenken im Hinblick auf Abendmahl, Taufen, ...

Näheres dazu finden Sie auf den nächsten Seiten.

Und dann haben wir auch einen neuen Jugendgottesdienst, den wir Ihnen in diesem Gemeindebrief vorstellen möchten.

Auf jeden Fall wird eines deutlich: Unsere Gemeinde verändert sich, denn unsere Gemeinde lebt!

 Britta Ober

# GOTTESDIENST

Es ist Sonntagmorgen, 10.20 Uhr. Die Glocken der Ev. Nicolai-Kirche in Halver läuten für zehn Minuten. Sie laden ein zum Gottesdienst. Menschen machen sich auf den Weg, sind schon unterwegs oder werden in den nächsten Minuten ihren Fernseher oder ihren Laptop einschalten. Sie wollen den Gottesdienst mitfeiern.

Abgesehen davon, dass man die Glocken nicht überall im Stadtgebiet hören kann, nehmen auch von denen, die das Läuten hören, viele die Einladung zum Gottesdienst nicht wahr. Vielleicht empfinden sie das Läuten sogar als Störung ihrer Sonntagsruhe. Welchen Sinn hat es überhaupt, zum Gottesdienst zu gehen, statt jetzt noch in Ruhe zu frühstücken oder schon zum Spaziergang oder in die Herpine aufzubrechen?

**Gottesdienst ist  
Einladung zur Begegnung.**

Damit meine ich neben der Möglichkeit, anderen Menschen zu begegnen, vor allem die Möglichkeit, dass wir im Gottesdienst Gott begegnen können.

Martin Luther hat einmal sehr einprägsam beschrieben, worum es im Gottesdienst geht. Er sagt: „Im Gottesdienst soll nichts anderes geschehen, als dass unser lieber Herr mit uns rede durch sein heiliges Wort und wir wiederum mit ihm reden durch Gebet und Lobgesang.“ Es geht also um Begegnung und Gespräch mit unserem Herrn, mit Jesus Christus, der auferstanden ist und lebendig ist und der unser Gesprächs- und Lebenspartner sein möchte. Jeder Gottesdienst ist darum die Begegnungsmöglichkeit mit ihm und dem Vater im Himmel und dem Heiligen Geist. Jedem Gottesdienst gilt die



Fotos: S. Grotehans

Zusage von Jesus: „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt. 18, 20)

Und es gibt noch mehr Zusagen, die für das Zusammensein gelten. Auch für das gemeinsame Gebet hat Gott besondere Versprechen gemacht: „Und ich sage euch auch: Wenn zwei von euch hier auf der Erde darin eins werden, eine Bitte an Gott zu richten, dann wird mein Vater im Himmel diese Bitte erfüllen.“ (Mt. 18, 19)

Weil Jesus seine Gegenwart für den Gottesdienst zugesagt hat, besteht immer die Möglichkeit, ihn zu verpassen, wenn man nicht dabei ist. So verpasste Thomas (Joh. 20) die Begegnung mit dem auferstandenen Jesus, der im Kreis der Jünger erschien. Die Folge war, dass seine Zweifel und sein Nichtglauben-können länger anhielten, als es nötig gewesen wäre.

Gott will zu uns reden und uns begegnen, das sollten wir nicht verpassen. Schon sehr früh feierten die Christen am Sonntag Gottesdienste, weil sie damit in jeder Woche ein bisschen Ostern feiern konnten, den Tag, an dem Jesus auferstanden ist.

Natürlich ist der Gottesdienst auch Begegnung mit anderen Menschen. Hier kommen Menschen zusammen, die an den dreieinigen Gott glauben oder zumindest daran interessiert sind, ihn kennenzulernen. Und das ermöglicht die Erfahrung: Ich bin nicht der einzige Mensch, der glaubt oder sucht. Hier sind noch andere und wir können die Wege des Glaubens, die Wege zum Glauben und die Wege im Glauben gemeinsam gehen.



Fotos: S. Grotehans

### Gottesdienst ist Leben unseres Menschseins

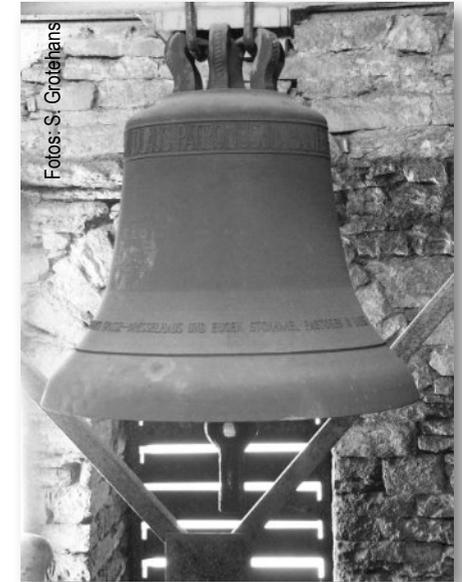
Gott hat uns Menschen als sein Ebenbild geschaffen. Wir sollen etwas von Gottes Wirklichkeit in dieser Welt abbilden, Menschen sollen an uns etwas sehen, was auf Gott hinweist. Gleichzeitig hat Gott uns als seine Gesprächs- und LebenspartnerIn geschaffen. Er wollte ein Gegenüber haben. Das hängt zusammen. Wir können nur etwas von Gott in die Welt tragen, wenn wir immer wieder mit ihm im Kontakt sind und uns von ihm prägen lassen.

Und da wir zwar Gottes Ebenbild, aber nicht Gott selbst sind, sondern Menschen, ist es unsere Bestimmung, dass wir Gott loben und ihn als Gott verehren (Röm. 1, 21). Indem wir uns Gott im Gottesdienst zuwenden, indem wir ihn ehren und loben, leben wir das, wozu wir als Menschen geschaffen wurden.

### Gottesdienst will ins Leben hineinwirken

In der Begegnung im Gottesdienst dient Gott uns und beschenkt uns mit seinem Wort und seiner Gegenwart. Wir dienen ihm mit unserem Lob und unserem Dank.

Und dann will sich der Gottesdienst ins alltägliche Leben hinein auswirken. Das ganze Leben soll ein Gottesdienst, ein Dienst für Gott sein. Paulus fordert uns auf: „Ich habe euch vor Augen geführt, Geschwister, wie groß Gottes Erbarmen ist. Die einzige angemessene Antwort darauf ist die, dass ihr euch mit eurem ganzen Leben Gott zur Verfügung stellt und euch ihm als ein lebendiges und heiliges Opfer darbringt, an dem er Freude hat. Das ist der wahre Gottesdienst, und dazu fordere ich euch auf.“ (Röm. 12, 1)



Fotos: S. Grotehans

Wenn Gott uns beschenkt, dann soll unsere Antwort sein, dass wir uns ihm schenken mit allem, was wir haben und können. Wir sollen ihn nicht nur durch unsere Lieder und Gebete ehren, sondern auch mit unserem ganzen Leben.

Wenn wir Gott mit unserem Reden und Tun im Alltag ehren, dann werden wir auch zu einer Art Glockengeläut. Dann laden wir andere mit unserem Leben ein, diesen Gott kennenzulernen, ihm zu begegnen und ihn zu ehren.

 Christoph Dickel

## Gottesdienste in der Nicolai-Kirche

Fast drei Jahre lang waren unsere Gottesdienste zum Teil anders, als wir es bisher kannten. Wir übertragen alle Gottesdienste jetzt live auf unserem YouTube-Kanal Ev. Kirchengemeinde Halver - YouTube. Abendmahl wurde zum Teil als „Wandelabendmahl“, also dass man im Vorbeigehen Brot und Wein bekommt, und mit „in tinktio“, also dass die Oblate in den Kelch getaucht wird und nicht aus dem Kelch getrunken wird, gefeiert. Taufen haben wir in gesonderten Gottesdiensten an Samstagen gefeiert.

Nun hat das Presbyterium überlegt, wie wir mit diesen veränderten Gewohnheiten weiter umgehen möchten. Dazu wurde die Gemeinde bezüglich der Frage des Livestreams und der Möglichkeiten, wie wir Abendmahl feiern, mit einbezogen.

### Livestream

Wir merken, dass wir mit dem Livestream in Halver und Umgebung, aber auch weit darüber hinaus, Menschen erreichen, die Gottesdienste aus unterschiedlichsten Gründen

sonst nur selten oder gar nicht besuchen oder besucht haben. Darum haben wir beschlossen, den Livestream, der ja auch danach noch auf dem YouTube-Kanal bleibt, weiter anzubieten. Voraussetzung dazu ist, dass wir genug Menschen haben, die sich bereit erklären, den Dienst in der Ton-, Bild- und Präsentationstechnik zu tun. Zurzeit besteht unser Team aus zehn Mitgliedern. Erfreulich dabei ist, dass auch junge Leute sich hier mit ihren Gaben einbringen. Schön wäre es, wenn wir insbesondere für den Bereich der Präsentationen aber auch darüber hinaus noch Mitarbeitende gewinnen könnten.

### Abendmahl

Für das Abendmahl hat das Presbyterium aufgrund der unterschiedlichen Bedürfnisse aus der Gemeinde beschlossen, dass wir wieder zum bewährten Halbkreis um den Altar zurückkehren. Dabei wird wieder zunächst das Brot verteilt. Anschließend kommen zwei PresbyterInnen mit Kelchen. Der erste ist für die Personen, die aus dem Kelch trinken möchten. Der zweite Kelch ist dann für die, die weiter gerne die Oblate in



Fotos: S. Grotehans

den Traubensaft tauchen möchten. Dabei ist es für die Austeilenden wichtig zu sehen, ob noch eine Oblate in der Hand gehalten wird, so dass wir die Gemeinde bitten, die Hände so zu halten, dass man das leicht erkennen kann. In diesem Zusammenhang legen wir Wert darauf festzuhalten, dass beide Formen ein vollwertiges Abendmahl sind. Es ist die persönliche Entscheidung jedes und jeder Einzelnen, wie sie es zu sich nehmen möchte. Für Gott und Jesus macht das keinen Unterschied.

### Taufen

Bezüglich der Taufen haben wir festgestellt, dass es Vor- und Nachteile hat, wenn die Familien in einem gesonderten Gottesdienst die Taufe (ihrer Kinder) feiern. Zum einen ist es eben ein sehr familiärer, geschützter Rahmen, den viele sehr genießen. Zum anderen wird aber die Zugehörigkeit des Täuflings in einen größeren Zusammenhang – eben die Gemeinde – nicht so deutlich. Darum werden wir ab dem Herbst dieses Jahres beginnen, auch wieder Taufen in den Sonntagsgottesdiensten anzubieten. Die Familien bekommen die Möglichkeit zu wählen, in welchem Rahmen sie ihre Kinder taufen lassen möchten.

Wir hoffen, dass wir mit diesen Entscheidungen möglichst viele Menschen erreichen. Dass Gottes Wort, seine Liebe zu uns, die im Abendmahl ihren besonderen Ausdruck findet, und sein Wunsch, dass immer mehr Menschen zu ihm gehören, der u.a. in unserer Antwort durch die Taufe zum Ausdruck kommt, weiter breiten Raum in unserer Gemeinde einnehmen.

 Heike Esken



Fotos: S. Grotehans

# Es ist soweit

Es ist so weit: Wir brechen auf und wagen (mit Ende 50) etwas Neues. Vor 16 Jahren zogen meine Frau und ich mit drei unserer fünf Kinder ins Halveraner Pfarrhaus in der Markstraße. Gott hatte uns hierher gerufen und wir fühlten uns schnell zu Hause.

Den Großteil meiner Dienstzeit als Gemeindepädagoge arbeitete ich wirklich gern hier in Halver. Gemeinsam mit meiner Frau schauen wir dankbar auf die vielen Beziehungen und das, was Gott an Menschen gewirkt hat. Uns war wichtig, Menschen offen zu begegnen, sie willkommen zu heißen und zum Glauben an Jesus Christus einzuladen. Oder sie ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten und zu ermutigen. Mein besonderer Schwerpunkt lag in der Arbeit mit Familien. Der monatliche Kita-Gottesdienst mit 100 Kids in der Kirche war nur ein Highlight. Auch der Kigo (Kindergottesdienst) gehörte dazu. Als wir 2019 mit einem neuen Team starteten, ahnte keiner, dass wir



Fotos: S. Grotehans



Fotos: S. Grotehans

zwischen durch ein 2-jähriges Kigo-online Programm gestalten würden. Seit 2022 treffen wir uns wieder live im Gemeindehaus und erleben, wie Gott uns Wachstum schenkt. Momentan kommen bis zu 30 Kinder, manche mit Eltern. Wir freuen uns, dass ein motiviertes Team die Arbeit weiterführt.

Im vergangenen Sommer bekam ich von der Evang. Gemeinschaft Nidderau (Nähe Frankfurt am Main) die Anfrage, ob ich sie als Pastor unterstützen könnte. Ihre Gemeindeziele deckten sich mit unseren Begabungen und Anliegen. Beim näheren Kennenlernen verfestigte sich der Eindruck, dass Gott etwas Neues mit uns vorhat. Bereits im Dezember bot uns jemand völlig überraschend eine Wohnung an und das Ergebnis der Pastorenwahl im Januar war eindeutig und eine große Bestätigung.

So ziehen wir nun mit einem weinenden und einem lachenden Auge weiter und laden ein, im Gottesdienst am 6. August mit uns Abschied zu feiern. (Obwohl ich darin nicht so gut bin.)

 Karsten Drescher





## Lieber Karsten,

in den letzten 16 Jahren hast du vieles in unserer Gemeinde initiiert und begleitet. Wir denken an Viertelnachelf-, Kindergarten-, viele Familien- und Kindergottesdienste, an Gottesdienste für Große und Kleine, Family-Action-Days, **Kigo-online**, Kurse für Eltern. Wir erinnern uns an inspirierende Predigten und dein Herz für Gott und seine Menschen. Danke dafür!

Unser Dank gilt natürlich auch deiner Frau Maria, die ihre Gaben an vielen Stellen in unserer Gemeinde eingebracht hat. Deine Begeisterung für und durch Gott werden uns fehlen.

Dankbar sind wir, dass die Teams des Kindergottesdienstes und des Family-Action-Days auch ohne dich weitermachen werden, und hoffen, dass die Kinder und Familien sich weiter einladen lassen und noch viel gemeinsam mit Gott in unserer Gemeinde erleben werden.

 Heike Esken



# Besondere Termine

## Nicolai-Grillen

In den Sommerferien ist es wieder soweit: wir treffen uns bei gutem Wetter zum Nicolai-Grillen auf dem Kirchplatz. Immer freitags 18 bis 20 Uhr. Ein paar Grillwürstchen und Getränke, Biertische und Bänke und eine bunte Mischung von Menschen – fertig ist ein geselliger Abend. Herzliche Einladung



## Orgelvespern

Wir laden ein zu den zwei Orgelvespern in der Nicolai-Kirche. Jan Conjer spielt Orgelstücke zu unterschiedlichsten Themen. Dazu gibt es Gebete und passende Lesungen. Wir laden ein zum Hören, Mitsingen und Mitsummen. Jeweils um 18:30 Uhr. Termine: 19. August und 14. Oktober.

## Konzert

Herzliche Einladung zum Konzert am 21.10. um 18 Uhr in der Nicolai-Kirche. „Petite Messe Solennelle“ von Gioachino Rossini mit Kreiskantor Dimitri Grigoriev.



## Halveraner Herbst

Am Sonntag, den 24.09.2023 starten wir um 10 Uhr in den „Halveraner Herbst“, mit einem Ökumenischen OpenAir-Gottesdienst an der Bühne an der Sparkasse. Wir werden auch wieder mit einem Grillstand vertreten sein und freuen uns auf viele Begegnungen.

## Orgel und Viola

Einladung zu einem großartigen Konzert für Orgel und Viola: „Kirche trifft Synagoge“ mit Semjon Kalinowsky (Viola) und Torsten Laux (Orgel), zwei internationalen Künstlern. Am 19.11.2023, um 17 Uhr in der Nicolai-Kirche.



# Termine von Juli bis Oktober 2023

## JULI

- Sa. 01.07. 19:30 Gebetstreffen der ev. Allianz Halver, FeG Halver
- So. 02.07. 10:00 Motorradgottesdienst, Gemeindezentrum Schwenke
- 10:30 Gottesdienst, Nicolai-Kirche
- So. 09.07. 10:30 Gottesdienst, Nicolai-Kirche
- So. 16.07. 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl, Nicolai-Kirche
- So. 23.07. 10:30 Gottesdienst, Nicolai-Kirche
- So. 30.07. 10:30 Gottesdienst, Nicolai-Kirche



## AUGUST

- Di. 01.08. 19:30 Gebetstreffen der ev. Allianz Halver, FeG Halver
- Sa. 05.08. 18:30 Andacht und Brot, Gemeindezentrum Schwenke
- So. 06.08. 10:00 Motorradgottesdienst, Gemeindezentrum Schwenke
- 10:30 Gottesdienst mit Verabschiedung von K. Drescher, Nicolai-Kirche
- So. 13.08. 09:15 Gottesdienst, Gemeindezentrum Schwenke
- 10:30 Gottesdienst, Nicolai-Kirche
- Sa. 19.08. 08:30 Orgelvesper, Nicolai-Kirche
- So. 20.08. 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl, Nicolai-Kirche
- 19:00 Abendgottesdienst, CVJM-Vereinshaus
- Fr. 25.08. 19:00 dreisechzehn – dein Jugendgottesdienst, Nicolai Kirche
- So. 27.08. 09:15 Gottesdienst, Gemeindezentrum Schwenke
- 10:30 Gottesdienst, Nicolai-Kirche



**Wir wünschen allen  
einen schönen Sommer,  
erholsame Ferien und freuen uns auf jedes  
Wiedersehen.**

## SEPTEMBER

- Fr. 01.09. 19:30 Gebetstreffen der ev. Allianz Halver, FeG Halver
- Sa. 02.09. 19:30 Family-Action-Day, Gemeindehaus Schwenke
- 18:30 Andacht und Brot, Gemeindezentrum Schwenke
- So. 03.09. 10:00 Motorradgottesdienst, Gemeindezentrum Schwenke
- 10:30 Gottesdienst, Begrüßung der neuen KonfirmandInnen, Nicolai-Kirche
- 15:00 CVJM-Café, CVJM-Vereinshaus
- So. 10.09. 10:00 Gottesdienst die FEG Bever ist zu Gast, Gemeindezentrum Schwenke
- 10:30 Gottesdienst, Nicolai-Kirche
- So. 17.09. 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl, Nicolai-Kirche
- So. 24.09. 10:00 Ökumenischer Gottesdienst zum Halveraner Herbst
- 18:30 Andacht und Brot, Gemeindezentrum Schwenke



## OKTOBER

- So. 01.10. 10:30 Gottesdienst, Nicolai-Kirche
- So. 01.10. 19:30 Gebetstreffen der ev. Allianz Halver, FeG Halver
- So. 08.10. 09:15 Gottesdienst, Gemeindezentrum Schwenke
- 10:30 Gottesdienst, Nicolai-Kirche
- Sa. 14.10. 18:30 Orgelvesper, Nicolai-Kirche
- So. 15.10. 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl, Nicolai-Kirche
- 19:00 Abendgottesdienst, CVJM-Vereinshaus
- Sa. 21.10. 18:00 „Petite Messe Solennelle“ von Gioachino Rossini,  
Nicolai Kirche, Dimitri Grigoriev
- So. 22.10. 09:15 Gottesdienst, Gemeindezentrum Schwenke
- 10:30 Gottesdienst, Nicolai-Kirche
- So. 29.10. 10:30 Gottesdienst mit Taufen, Nicolai-Kirche
- Di. 31.10. 19:00 Allianzgottesdienst zum Reformationsfest, Nicolai Kirche



Die **Gottesdienstzeiten** sind vorläufig und können sich noch ändern.  
Bitte entnehmen Sie der Presse, der Homepage [www.ev-kirche-halver.de](http://www.ev-kirche-halver.de) und facebook eventuelle Veränderungen, die vor dem Druck nicht abzusehen waren.  
Dies gilt auch für angegebene Orte und Zeiten anderer Veranstaltungen.  
Wir bitten um Ihr Verständnis.



Foto: Timo Pulvermacher



## Dreisechzehn – dein Jugendgottesdienst

Als wir uns vor nun schon 1 1/2 Jahren auf den Weg gemacht haben, einen neuen Jugendgottesdienst ins Leben zu rufen, haben wir uns eine zentrale Frage gestellt: Warum sollte jemand in den Jugendgottesdienst kommen? - Unsere Antwort: Dreisechzehn.

Wir wollen Jugendliche in die Kirche bringen. Dafür machen wir viel drumherum, um Kirche modern und cool für Jugendliche zu gestalten. Von buntem Licht, leckerem Essen und lustigen Instagram-Beiträgen bis zur modernen Musik, jungen PredigerInnen und lustigen Aktionen.

**„Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat“, Johannes 3:16.**

Vielleicht hat es der ein oder andere jetzt schon verstanden, unser Name „Dreisechzehn“ steht genau für diesen Bibelvers. Denn das ganze (wirklich coole) Drumherum, dient für uns einer Sache: den Jugendlichen nahezubringen, dass Gott sie unendlich liebt.

Jetzt, wo wir wissen, was unsere Motivation ist, fragen sich vielleicht einige, wer überhaupt das Team hinter dem Ganzen ist? Wir sind ein Team aus rund 15 Leuten, im Altersschnitt vermutlich um die 19 Jahre jung. Was uns ausmacht, sind vor allem unsere vielfältigen Begabungen und die Mög-

lichkeit, diese auszuleben und zu entwickeln. Moderation, Musik, Technik, Deko, Werbung, Inhaltliches, Planung, Essen und so weiter; bei uns kann sich jede/r einbringen.

Mit diesem wunderbaren Team haben wir bislang schon drei Jugendgottesdienste auf die Beine gestellt: „hearthunter“, „bodyguard“ und „flawless“. Auf Englisch klingt es halt besser für junge Leute. Aber um es kurz zu erklären, es ging darum, dass Gott uns liebt, uns schützt und unser Leben zum Besseren verändert. Und genau dafür stehen wir als Dreisechzehn-Team.

P.S.: Wenn du uns unterstützen möchtest, mach doch einfach für unseren nächsten Dreisechzehn am 25.08. Werbung bei jungen Leuten, die du kennst.

 Benny Wohlrath



## „Senioren helfen Senioren“ bei Alltagsaufgaben

Wir – begabte RuheständlerInnen – sind da für kleine Reparaturen im Haushalt, Anbringen von Lampen, Steckdosen oder Regalen; Auswechseln von Leuchtmitteln oder Duschköpfen, Entsorgung von Altglas u.v.m. Sie brauchen einen Klingelverstärker, Funkhandschalter, Handgriff, einen Hausnotruf? Wir installieren oder vermitteln Hilfe.

Sie benötigen einen Fahrdienst zum Arzt, ins Krankenhaus, zur Apotheke – mit Begleitperson? Wir fahren gern für eine Fahrzeugpauschale von fünf Euro innerhalb Halvers, und

zehn Euro in Nachbarorte.

Unsere Reparaturdienste sind kostenlos.

„Senioren helfen Senioren“ finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Wir freuen uns über handwerklich begabte und teamfähige RuheständlerInnen zur Verstärkung.

### Direkte Ansprechpartner:

Günter Panne, Tel. 0 23 53/1 04 62

Rainer Dreschel, Tel. 0 23 53/26 85

Wolfgang Fiebrich, Tel. 0 23 51/7 95 33

Foto: Gisela Dreschel



## Kleiderkammer

Wir als Kirchengemeinde betreiben seit Jahren auch eine Kleiderkammer. Zweimal im Monat, jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr, können Menschen in der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Ganztagschule, Mühlenstraße 2, gebrauchte Kleidung und Wäsche zu einem geringen Preis erwerben.

Gerne kann aber auch jeder seine nicht

mehr benötigte Kleidung und Wäsche dort abgeben. Immer sehr nachgefragt sind Kinderkleidung und Bettwäsche, aber auch andere Bekleidungsgegenstände werden immer gerne von den vier ehrenamtlichen Teams angenommen.

Die engagierten Mitarbeitenden bitten, dass die Kleidung unbeschädigt und gewaschen abgegeben wird.





## Beerdigungen vom 23.01. – 28.05.2023

Mit dem Bekenntnis zur Auferstehung der Toten wurden in den letzten Monaten folgende Verstorbene aus unserer Gemeinde und aus anderen Gemeinden beerdigt:

Annelore Berker, geb. Middelman, 84 J.

## Taufen

## Trauungen

Datenschutzhinweis: Die Evangelische Kirchengemeinde darf Alters- und Ehejubiläen von Gemeindegliedern in diesem Gemeindebrief veröffentlichen, soweit die Betroffenen im Einzelfall nicht widersprochen haben. Auch im Gottesdienst abgekündigte Amtshandlungen dürfen zusätzlich im Gemeindebrief bekannt gemacht werden. Letzteres Widerspruchsrecht bezieht sich darauf, dass eine Veröffentlichung von Anschriften unterbleibt. Nötig ist auch der Hinweis, ob der Widerspruch einmalig oder dauerhaft ist.

### Gemeindebüro:

Leitung: Heiner Esken, Kirchstr. 7,  
Tel.: 90 32 14, Fax: 90 32 15,  
gemeindebuero@ev-kirche-halver.de,  
Mo + Mi 10 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

### Friedhofsverwaltung:

Leitung: Tatjana Stupar,  
Kirchstr. 7, Tel.: 1 43 95, Fax: 6 68 50 86  
friedhofsverwaltung@ev-kirche-halver.de

### Friedhof:

Leitung: Ulrich Streppel, Elberfelder Str. 27,  
Tel.: 1 03 00

### Küsterin:

Heike Noack-Fischer, Tel.: 0157 88 96 71 53  
kuesterdienst@ev-kirche-halver.de

### AnsprechpartnerIn in Gemeindebezirken:

#### Pfarrer Christoph Dickel,

Von-Vincke-Straße 8, Tel.: 21 78,  
christoph.dickel@ev-kirche-halver.de

#### PfarrerIn Mathea Dieker,

Zum Dachsbau 17, Tel.: 140 92 80  
mathea.dieker@ev-kirche-halver.de

#### Gemeindepädagoge Karsten Drescher,

Kirchstraße Küsterhaus, Tel.: 66 67 23,  
karsten.drescher@ev-kirche-halver.de

#### Pfarrer Martin Pogorzelski,

Mittelstraße 9, Tel.: 90 31 39  
martin.pogorzelski@ev-kirche-halver.de

#### Jugendreferent Jonathan Kasten,

Tel. Büro 66 67 25, mobil 0157 2847376  
jugendreferent@ev-kirche-halver.de

### Kindertageseinrichtungen in Halver:

„Pustablume“, Bächterhof 19,  
Tel.: 34 92, Fax: 6 65 98 58  
kindergarten.pustablume@ev-kirche-halver.de

### „Spatzennest“, Gartenstr. 15, Tel.: 28 84

kindergarten.spatzennest@ev-kirche-halver.de

### Presbyteriumsmitglieder:

Florian Brangenberg	Tel.: 0171 5379325
Jan Daubertshäuser	Tel.: 6 69 82 15
Heike Esken	Tel.: 1 31 44
Diana Leinung	Tel.: 1 33 05
Jens Riedel	Tel.: 1 43 31
Cordula Schleppe	Tel.: 66 68 05
Wieland Schmidt	Tel.: 0 23 51/75 65
Annekathrin Steller	Tel.: 1 39 75 66
Reinhard Teubner	Tel.: 7 07 25 09
Beate Turck	Tel.: 38 80
Dorothea Turck-Brudereck	Tel.: 66 39 38

sowie die PfarrerInnen der Gemeinde

## Geänderte Bankdaten!

### Spendenkonto Förderkreise

Kreiskirchenamt Lüdenscheid, KD-Bank  
IBAN: DE22 3506 0190 2001 1936 11  
Verwendungszwecke (angeben): „Freiwilliges Kirchengeld/Halver“, „Jugendarbeit/Halver“, „Kindergärten/Halver“

### Ev. Förderkreis Schwenke

IBAN: DE60 4585 0005 0000 2106 66

### Förderkreis Diakonie Halver-Schalksmühle

IBAN: DE48 4585 0005 0060 0001 30

### „Pustespatz“ – Förderverein der KiTas

IBAN: DE06 4585 0005 0000 4288 21

### Neues Dach Gemeindehaus:

Kreiskirchenamt Lüdenscheid, KD-Bank  
IBAN: DE22 3506 0190 2001 1936 11  
Verwendungszweck: 41104.27710005  
Gemeindehaus Halver (angeben)

### Nicolai-Stiftung

Kreiskirchenamt Lüdenscheid, KD-Bank  
IBAN: DE22 3506 0190 2001 1936 11  
„Nicolai-Stiftung Halver“ + Zweck angeben

### Kleiderkammer:

Mühlenstr. 2, Tel.: 13 73 66 (Heßmert)  
1.+ 3. Dienstag im Monat 14:30 – 16:30 Uhr

# GOTTesdienst

Ich bin erwartet.  
Du auch.  
Geöffnete Türen.  
Musik.  
Ein Lächeln.  
Eine Umarmung zur Begrüßung.  
...  
Gute Worte.  
Mein Herz wird warm.  
Und weich.  
Offen für Geschenke und Heilung.  
...  
Aufatmen können.  
Durchatmen.  
Frische Luft schnappen.  
Mir den Geist um die Nase wehen lassen.  
Den Mief von gestern vergessen.  
...  
Und jede bringt was mit.  
Und jeder auch.  
Manches lass ich da, nehme es  
nicht wieder mit nach Haus.  
Ich fühle mich befreit.  
Leichter.  
...  
Manches nehm ich mit –  
für morgen und übermorgen.  
Ein Geschenk nur für mich.  
Und eins zum Teilen.  
Und noch eins.  
Zum Weiterverschenken.  
...

Ich weiß mich gesehen.  
Bin angesehen.  
Und mein Blick bekommt neue Richtung.  
...  
Neu ausgerichtet bin ich.  
Aufgerichtet.  
Aufrecht gehe ich nach Hause.  
...  
Zum Schluss noch ein Kuss.  
Ein guter Gedanke.  
Eine Hand auf meiner Schulter.  
Neue Hoffnung.  
Ich bin nicht allein.  
Manche nennen es Segen.  
  
Amen – so soll es sein.

 Dorothea  
Turck-Brudereck



Foto: S. Grotehans